



So soll das „Schlosskarree Hepberg“ nach den Plänen der Firma SGI Entwicklung einmal aussehen. Bis zum Herbst 2017 entstehen dort voraussichtlich 40 Wohnungen. Repro: Steiner

# Wohnen im Schlosskarree

In Hepberg sollen auf 6200 Quadratmetern viele Reihenhäuser entstehen

Von Hubert Steiner

**Hepberg (DK) Im sogenannten Schlosskarree Hepberg sollen rund 40 Wohnungen entstehen. Das ehrgeizige Projekt wurde jetzt im umgestalteten ehemaligen Pferdestall vorgestellt.**

Im Beisein geladener Gäste präsentierte die Firma SGI Entwicklung GmbH das Projekt „Schlosskarree“. Geschäftsführer Christoph Ludwig stellte den derzeitigen Stand detailliert vor. Das durch die SGI erworbene Objekt – das ehemalige Hepberger Schloss – hat eine Grundstücksfläche von rund 6200 Quadratmetern. Das Areal ist derzeit folgendermaßen bebaut: mit dem denkmalgeschützten Schoss aus dem 18. Jahrhundert samt ehemaligem Schulgebäude, weiter einer Dreiflügelanlage mit Innenhof, einem rechteckig angelegten stattlichen Gutshof sowie einem



**Im Rahmen der Projektpräsentation** überreichten SGI-Geschäftsführer Christoph Ludwig (rechts) und Architekt Claus Mayer (links) die Bauanträge an Hepbergs Bürgermeister Albin Steiner. Foto: Steiner

zweigeschossigen Hauptbau mit hohem Walmdach.

„Das Areal soll umgebaut werden, damit dort hochwertige Wohnungen mit einer Fläche von insgesamt rund 3300 Quadratmetern entstehen“, erläuterte Christoph Ludwig. 40 großzügig geschnittene Lofts, Reihenhäuser, Geschoss- und Maisonettewohnungen sowie Carports und Parkplätze für alle Wohneinheiten seien geplant. Der Geschäftsführer betonte: „Reduzierung der Energiekosten durch energetische Sanierung und eine moderne Ausstattung sind nur einige Kriterien für die Attraktivität dieses Projekts.“ Der Verkaufsstart sei vor einigen Tagen erfolgt. Baubeginn soll im April nächsten Jahres sein. „Die geplante Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2017 geplant“, teilte Ludwig mit. Er legte Wert auf die Feststellung, dass „keine Luxuswohnungen geplant sind“.